

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 31 (1905)
Heft: 14

Artikel: Auch-Freiheit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-439469>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith v. Butz & Fleursheimer

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

—> Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits. <—

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

—> Abonnementsbedingungen. <—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz; Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. Alleinvertretung für d. s. Ausland: Annoncen-Expedition Fr. J. Soehnlein, Frankfurt a/M.

Auch-freiheit.

Ein Mauren-Sang.

Ein freies Leben führen wir,
Ein Leben wilder Wonne,
Halbwüst ist unser Raubquartier,
Im Land Marokko hausen wir
Und ER ist unsre Sonne!

„Marokko ist ein „freies Land“,
Hat ER der Welt verkündet.
Wie sich doch zu dem Wüstensand
Die Weisheit aus dem märk'schen Sand
Verständnisinnig findet!

Wir knüpfen, weil enorm geschieht
Wir fühl'n uns, freundschaftsbande.
Staubaufwirbelnde Windigkeit
Verbrüderet sich in dieser Zeit
Zu Wasser und zu Lande!

Wir haben's nur bloß nicht gewusst,
Dass wir so freie Leute
Sind jedenfalls, wie in der Brust
Sich Bruder Michel fühlt bewusst
Als Gottesgnaden-Beute. . . .

Wenn ein Scheik einen andern traf,
Sprach er: „s ist keine Schande, —
Wir räubern wie 'n Agrarier-Graf,
Nur ohne Zollschutz-Paragraph
Im teuren Heimatlande!



Gering geschätzt hat in der Tat
Man sonst uns Räuberhorden.
Doch nun so'n mächt'ger Potentat
Uns hoch hinauf — geredet hat,
Ist's anders gleich geworden!

Wir pfeifen auf den gall'schen Hahn
Nun und den stolzen Briten.
Wilhelmus, das ist unser Mann,
Der 's Protegieren besser kann —
Gelenkt von Jesuiten. . . .

Wir haben einen Animus,
Wer fein hier steckt dahinter,
Dass majestät'scher Redefluss
Ein Bein dem franzmann stellen muss,
Der so ein Kirchensünder!

Im Trüben hat stets Rom gefischt
Aus dem polit'schen Tümpel —
Der Republik eins ausgewischt,
Hat Reaktion stets aufgefrischt,
Denn auf den Leim geh'n Gimpel!

Ob wüste Köpfe, Wüstensand, —
Es kann nichts schönres geben,
Als wenn sich reichen schlau die Hand
Die Mächt'gen über Leut' und Land
Zum freien Räuberleben! — — —